

## Notinsel: „Bei uns seid ihr sicher!“

**Das AllbauKundencenter am Kennedyplatz 5 sowie die Allbau-Punkte in Holsterhausen, Huttrop, Bedingrade und Altenessen sind jetzt „Notinseln“ für Kinder.**

Damit verstärkt der Allbau das von der Stiftung „Hänsel und Gretel“ gegründete „Notinsel-Netz“ und bietet Kindern und Jugendlichen in akuter Not konkrete und schnelle Hilfe an.

Hintergrund: Kinder erleben immer häufiger, dass der Schulweg zum Gefahrenweg wird und Angst und Gefahr zum Alltagsleben dazu gehören. Gefahren durch gleichaltrige und kriminelle Jugendliche, durch Diebe, Pädokriminelle und ausländerfeindliche Gruppen bedrohen die Kinder.

In die AllbauNotinseln, aber auch in Geschäften und Unternehmen, die draußen gut sichtbar den Notinsel-Aufkleber (siehe Bild rechts) haben, können sich Kinder und Jugendliche flüchten, die verfolgt werden. Der Partner des Allbau ist dabei der



**Machten das AllbauKundencenter am Kennedyplatz zur „Notinsel“ (v.l.) AllbauVorstand Dirk Miklikowski, Oliver Kern, Geschäftsführer des VKJ, Allbau-Mitarbeiterin Anke Olmes, Bürgermeister Rudolf Jelinek und Allbau-Mitarbeiterin Ursula Senf.**

„Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V.“ (VKJ), mit dem der Allbau seit langem bestens beim Betrieb von Kindertagesstätten zusammen arbeitet, die der Allbau errichtet hat.

Die AllbauMitarbeiter wurden vom VKJ entsprechend unterwiesen und wissen, was zu tun ist, wenn bedrängte Kinder und Jugendliche eine ihrer



Notinseln betreten.

Für AllbauVorstand Dirk Miklikowski passt das „Notinsel“Angebot nahtlos zum übrigen Engagement von Essens größtem Wohnungsanbieter für Kinder und Jugendliche.

„Wir werden die jungen Menschen weiterhin verstärkt in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen, bekräftigte Miklikowski bei der Einweihung der AllbauNotinsel. ■